



SCHÖNSTATT im Bistum Fulda



Dietershausen, 2025 / 2026



Wo treibt es unser Lebensschiff noch hin? Droht uns ein Schiffbruch? Und was ist mit der nächsten Generation? In welche Richtung geht die Fahrt überhaupt?

Aber da ist auch die andere Seite: Ohne Wind steht ein Schiff still. Winde treiben Segelschiffe voran. Wind ist nicht nur Bedrohung, er ist auch Atem, Geist, Bewegung. Es gilt, die Windenergie zu nutzen, die Segel richtig zu stellen.

*„Es kommt ein Schiff geladen, bis an den höchsten Bord. Trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewges Wort.
Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last. Das Segel ist die Liebe, der Heil'ge Geist der Mast.
Der Anker haft' auf Erden, da ist das Schiff an Land. Das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.“*

In diesem alten Adventslied wird Maria verglichen mit einem Schiff. Sie selbst kann und will uns Mut machen, wie sie dem Wind zu trauen und mitten im Sturm zu glauben: Es ist der Geist Gottes, der uns lockt und antreibt: „Vertrau dich Gott an, traue Gott zu, dass er im chaotischen Sturm der Zeit dennoch nahe ist und zu uns Menschen kommen will – damals und heute“.

„Alles recht und gut,“ so möchte man denken, „doch klingt das nicht nach einer allzu frommen Utopie? Was hilft uns denn wirklich, diesen Stürmen heute standzuhalten oder gar die Windenergie zu nutzen?“

Ich lade Sie ein, dass wir auf einen jungen Mann schauen, auf Josef Engling, der 1918 mitten im Sturm des 1. Weltkrieges in Frankreich im Granattrichter sitzt. Jeden Moment muss er mit dem Tod rechnen ... Und er schreibt in sein Kriegs-Tagebuch folgende Eintragung: „Ich verstehe mich selbst nicht mehr. Die Granaten sausen mir nur so um den Kopf. Ich sitze hier in meinem Loch und ... es überfällt mich kein Gruseln. Ich versetze mich geistig in unser Kapellchen und habe nicht die geringste Angst ... Mein Mütterchen ist bei mir.“ (Cambrai)

Ein cooler Typ? Das wäre zu wenig. Da begegnet uns in Josef Engling ein Mensch, der erlebt, dass Vertrauen stärker ist als Angst. Sein Liebesbündnis mit Maria (seinem Mütterchen!) ist tragfähig, auch wenn äußere Sicherheiten wanken. Sein Glaube ist ein sturmerprobter Bund mit Gott! – Das ist doch echt stark!

Und genau das ist die Sendung unserer Bewegung heute. Das braucht die Welt mehr denn je: sturmerprobte Menschen. Josef hätte das nötige Know-how, um auch heute – in den Stürmen 2026 – zu glauben und dem Wind zu trauen. ... Vielleicht sind Sie inzwischen ein wenig neugierig geworden und möchten mehr über diesen Josef Engling erfahren, nach dem übrigens unser Schönstatt-Zentrum benannt ist. Herzlich heißen wir Sie in unserem Haus willkommen, ...gern zu einer Begegnung, zu einem Besuch ... und zu den vielfältigen Veranstaltungen im Laufe des Jahres. Vielleicht auch zu einem „Segelkurs“ im Liebesbündnis mit Maria!

**Wir erbitten Ihnen alles Gute, bleiben Sie „auf Kurs“ mit Gottes Segen und Marias liebender Sorge.
Ihre Marienschwestern in Dietershausen und das Team der Schönstatt-Bewegung**



Referentin: Claudia Brehm



Tag der Frau 2025



Das WIR verbindet.

Unter dieser Überschrift stand der **Familien-Sonntag**, zu dem Mitglieder aller Generationen von Schönstattfamilien eingeladen waren.

45 Erwachsene und 30 Kinder bevölkerten das Schönstatt-Zentrum. Der Einstieg mit Cocktail und „Vaterspruch“ signalisierte auf heitere Weise, worum es heute gehen sollte: Schätze zur eigenen Biografie heben, Kontakte bekommen mit Menschen aller Altersgruppen, neu darüber nachdenken, was bedeuten uns zentrale Sätze des Glaubens.

Am Ende war allen klar: „Dieses Format mit Begegnung über die Altersklassen hinweg, das ist einfach wunderbar. Das wollen wir gerne immer wieder genießen.“

Gisela Glas



Ehepaar Schmitt stellt Sr. M. Verena als neue Oberin beim Familientag vor.

„Ich stamme aus der Südpfalz und habe im Okt. 2025 die **Aufgabe der Oberin im Josef-Engling-Haus** übernommen. Zuvor war ich 30 Jahre in der Marienschule in Schönstatt Vallendar als Lehrerin tätig. Jetzt freue ich mich, zusammen mit meinen Mitschwestern, für Sie, liebe Besucher und Gäste, in unserem schönen Zentrum da zu sein.“

Schwester M. Verena Röhrlig



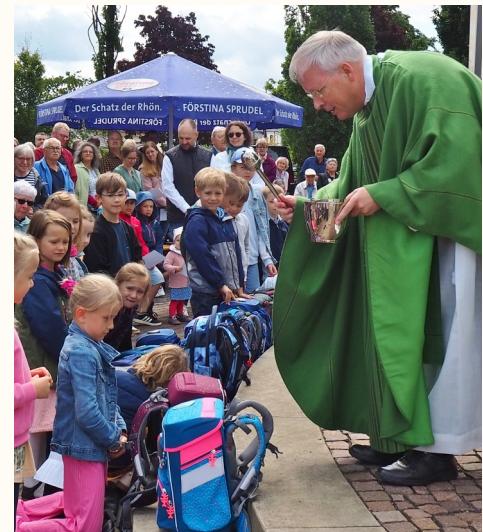
„Der Tank ist leer. – Unsere Herzen sind voll!“



Motorradsegnung 1. Mai und Ende Sept. mit Pfr. Piotr Kownacki, Dipperz



Danke
für
90 Jahre

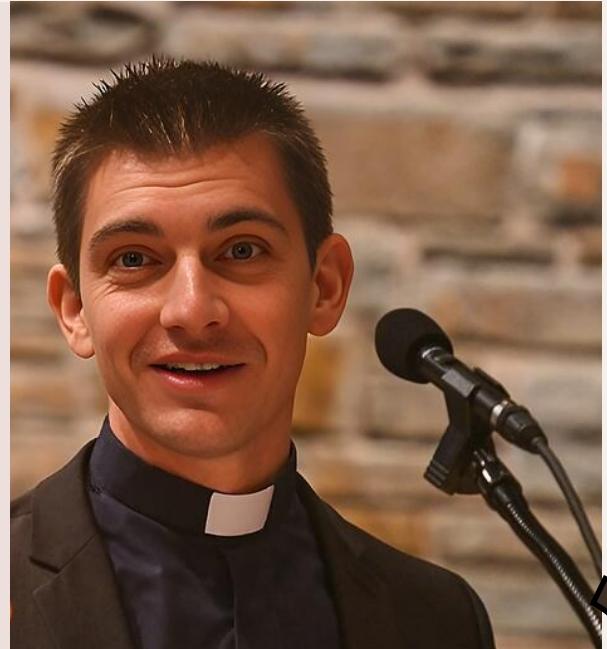


Herzliche Einladung zum Begegnungstag

mit unserem Bewegungsleiter
Pater Felix Geyer aus Schönstatt

So, 25. Januar 2026

- 13.30 Uhr Stehkaffee
14.00 Uhr Aktuelles
14.30 Uhr Vortrag P. Felix
Die 5 Grundvollzüge im Liebesbündnis
Wer trägt unser Schönstatt in die Zukunft?
anschl. Austausch & Kaffee
16.45 Uhr Hl. Messe



Anmeldung bitte bis 20.01.2026
Kinderbetreuung wird angeboten!



Buswallfahrt nach Schönstatt

Sonntag, 18. Oktober 2026

Umbau – Maßnahmen

- Sanierung im Bestandsgebäude
- Modernisierung der Zimmereinrichtung

Herzlichen Dank
für Ihre Mitverantwortung



Zahlen aus dem Josef-Engling-Haus

2025 Zahlen aus dem Josef-Engling-Haus

Unser Tagungshaus wurde im laufenden Jahr 2025 wieder erfreulich gut genutzt. Neben Treffen der Schönstatt- Bewegung, Seminaren und Schulen aus dem Bistum Fulda, weiteren kirchlichen Gruppierungen und der Caritas

Fulda gab es über 40 Familienfeiern und 6 Taufen. Insgesamt kamen über 9.900 Besucher zu Veranstaltungen ins Haus.

Ein **herzliches Dankeschön** an das gesamte Team im Josef-Engling-Haus!

Impressum

Herausgeber

Schönstatt-Bewegung im Bistum Fulda

Redaktion Sr. M. Isabell Lustig & Team
Layout M.B. Wörz
Fotos M.B. Binder, M.J. Gehrlein,
M.B. Rosam



Kontakt

Josef-Engling-Haus
Dietershausen
Marienhöhe 1
36093 Künzell
Tel. 06656 / 96020
info@schoenstatt-fulda.de
www.schoenstatt-fulda.de

Bankverbindung

Schönstattwerk Fulda e.V.
Sparkasse Fulda
IBAN DE32 5305 0180 0030 0001 80

Baukonto

Schönstätter Marienschwestern Dietershausen e.V.
Liga Bank eG
IBAN DE30 7509 0300 0100 0576 06